

Gemeinde Büchen

Informationsvorlage

Bearbeiter/in:

Dr. Heinz Bohlmann

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales der
Gemeinde Büchen

Datum

17.08.2020

Beratung:

Auswirkungen des Coronavirus auf die Veranstaltungen in der Priesterkate

Als letzte Veranstaltung vor dem Corona-Lockdown fand in der Priesterkate am 12.03.2020 das Konzert mit Michael Jessen, Esther Jung und Lukas Kowalski statt. Aufgrund der Corona-Bekämpfungsverordnungen des Landes Schleswig-Holstein und der Allgemeinverfügungen des Kreises Herzogtum Lauenburg seit Mitte März 2020 mussten das Konzert mit „8 to the Bar“ (24.03.2020), die „Werner Momsen ihm seine Soloshow“ (21.04.2020) und das Open Air-Konzert mit der Queen-Coverband „MerQury“ (16.05.2020) abgesagt werden. Ebenfalls in der geplanten Form abgesagt und neu organisiert wurde die Eröffnung des „Kultursommers am Kanal“ der Stiftung Herzogtum Lauenburg am 07.06.2020.

Auch das Cafe´ in der Priesterkate musste den Betrieb einstellen. Standesamtliche Trauungen konnten in der Priesterkate ebenfalls nicht mehr durchgeführt werden. Zahlreich genutzt wurde das Angebot an die Kunden und Besucher der Priesterkate, bereits im Vorverkauf erworbene Eintrittskarten für Veranstaltungen für den Zeitraum bis Dezember 2020 zurückzugeben. Die Reaktionen waren durchweg verständnisvoll. Es wurde teilweise sogar auf eine Rückerstattung der Eintrittsgelder verzichtet und Eintrittsgelder an die Gemeinde Büchen gespendet.

Den Kern der Corona -Bekämpfungsverordnungen des Landes Schleswig-Holstein seit März 2020 zum Bereich der Veranstaltungen bildet nach wie vor die Einhaltung des Abstandsgebotes von mindesten 1,50 Meter.

Das Team der Priesterkate führte daher einen testweisen Aufbau für eine Veranstaltung (Konzert / Kabarett) durch, um die Höchstzahl der zulässigen Besucher bei Wahrung des Abstandsgebotes zu ermitteln. Der Aufbau ergab eine Zahl von 22 Personen.

Die seit dem 20.07.2020 gültige Verordnung des Landes Schleswig-Holstein zu Veranstaltungen nach Risikoklassen (gemäß Veranstaltungsstufen-Konzept) erlaubt im Innenbereich eine Teilnehmerzahl bis zu 250 Personen bei Veranstaltungen mit

dem Charakter einer „Sitzung“ (Risikoklasse IV, Öffnungsstufe „Gelb“). Es gilt jedoch weiterhin die Einhaltung des Mindestabstandsgebotes von 1,50 Meter.

Um in der Priesterkate wieder Veranstaltungen unter Einhaltung dieser Regelungen durchführen zu können, hat sich das Team der Priesterkate folgendes Konzept überlegt:

Bei Auftritten von Musikern und bei Kabarett- und Comedy-Veranstaltungen soll es ggf. zwei verkürzte Konzerte und Vorstellungen am Abend geben. Dies ermöglicht die Einhaltung der Regelungen der derzeit gültigen Landesverordnung, allerdings mit einer insgesamt reduzierten Besucherzahl und entsprechend geringeren Einnahmen als vor dem Inkrafttreten der Corona-Bekämpfungsverordnungen.

Die Band „Danacht“ hat das Irish Folk-Konzert am 13.08.2020 abgesagt, da sie in 2020 keine Veranstaltungen mehr durchführen möchte. Da mit Tobias Kunze trotz mehrfacher Nachfragen bis heute keine schriftliche Vereinbarung zur Veranstaltung am 25.08.2020 geschlossen werden konnte, wurde der Poetry Slam abgesagt. Die derzeit gültige Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein wird am 09.08.2020 außer Kraft treten. Auch wenn es danach weitere Lockerungen im Bereich der Veranstaltungen geben sollte, ist davon auszugehen, dass das Mindestabstandsgebot weiterhin gültig sein wird. Es ist daher bis auf Weiteres mit Einschränkungen bei der Organisation und der Durchführung von Veranstaltungen in der Priesterkate zu rechnen.

Standesamtliche Trauungen können in der Priesterkate seit Mai 2020 wieder durchgeführt werden.

Das Cafe´ in der Priesterkate ist seit dem 05.07.2020 wieder geöffnet. Die Nachfrage ist bisher eher verhalten. Das Cafe´ wurde im Juli 2020 mehr von Urlaubern, die sich in der Region aufhalten, als von einheimischen Gästen besucht.

Die Planung des Veranstaltungsprogramms der Priesterkate 2021 gestaltet sich sehr kompliziert und deutlich zeitaufwendiger als in den Vorjahren:

Einige Künstler reagieren auf Anfragen zur Zeit gar nicht oder nur sehr verzögert, da sich eine verbindliche Planung für 2021 durch eine nicht vorhersehbare Entwicklung der Coronavirus-Pandemie als schwierig darstellt. Außerdem gibt es vor allem für das Frühjahr 2021 bereits einen „Nachhol-Effekt“ seitens der Veranstalter für ursprünglich in 2020 geplante und ausgefallene Veranstaltungen. Entsprechend schwierig ist es, noch Termine vor allem mit einzelnen hauptberuflich tätigen Künstlern für das Frühjahr 2021 zu bekommen.

Aufgrund der zu erwartenden Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Einnahmen der Kommunen wird bei der Planung der Veranstaltungen in der Priesterkate 2021 darauf geachtet, die Ausgaben insgesamt zu reduzieren.

Beschlussempfehlung: